

**Im _____-Gericht des Bezirks _____
Staat Georgia**

Angeklagter _____ Fallnummer _____

**Verzichtserklärung auf das Recht eines Anwalts bei der Aufrufung
des Anklagten zum Zwecke der Antwort auf die Anklage(n)**

Der Angeklagte in diesem Fall, der ordnungsmäßig vereidigt wurde, sagt folgendermaßen aus (versehen Sie jede Zeile mit Ihren Initialen):

_____ Ich stehe nicht unter dem Einfluß von Alkohol oder Drogen , und ich leide an keiner geistigen oder körperlichen Behinderung.

_____ Ich wurde von der Art der gegen mich erhobenen Anklage(n) und der gesetzlich vorgesehenen Höchst- und Mindeststrafe, belehrt. Ich wurde belehrt, daß ich gemäß den Verfassungen der Vereinigten Staaten und des Staates Georgia das Recht habe, in allen wichtigen Phasen meines Strafprozesses, einschließlich meiner Aufrufung zum Zwecke der Antwort auf die Anklage(n), von einem Rechtsanwalt vertreten zu werden. Ich wurde über mein Recht auf einen vom Gericht bestellten Anwalt belehrt, falls ich mir keinen Anwalt leisten kann.

_____ Ich wurde über die Vorteile eines Anwaltes, wie die Fähigkeit des Anwaltes mir das Gesetz und das Gerichtsverfahren zu erklären, Nachforschungen in meinem Fall anzustellen, Verhandlungen mit dem Staatsanwalt zu führen, Zeugen ins Kreuzverhör zu nehmen, Beweise vorzubringen und die Geschworenen auszuwählen, falls es zur Gerichtsverhandlung kommt, informiert. Ich wurde über die Gefahren und Nachteile eines Vorgehens ohne Anwalt hingewiesen.

_____ Ich verzichte trotzdem auf mein Recht auf einen Rechtsanwalt und verteidige mich bei meiner Aufrufung zum Zwecke der Antwort auf die Anklage(n) selbst. Ich treffe diese Entscheidung freiwillig. Niemand hat mich bedroht oder Versprechungen gemacht, die mich dazu veranlaßt haben, auf mein Recht auf einen Rechtsanwalt zu verzichten.

Ich schwöre unter Kenntnis der Folgen eines Meineids, daß diese Aussagen der Wahrheit entsprechen.

Anwalt

Angeklagter

Datum

Nach Abwägen aller Tatsachen und Umstände, die dem Wunsch des Angeklagten auf Verzicht eines Rechtsbestandes zugrunde liegen, wobei der soziale Hintergrund, Beruf, Ausbildung und das Verlangen des Angeklagten berücksichtigt wurden, und nach Belehrung des Angeklagten über die Gefahren und Nachteile des Vorgehens ohne Rechtsvertretung vor Gericht, bin ich zu dem Schluß, daß dieser Angeklagte wissentlich, freiwillig und sich der Tragweite seiner Entscheidung bewußt, auf sein Recht auf einen Rechtsbeistand und das Recht auf einen vom Gericht bestellten Rechtsvertreter im Falle von Mittellosigkeit verzichtet hat.

Am ____ Tag im _____, 19 ____.

Richter, _____ Gericht des Bezirks _____

**Im _____ Gericht des Bezirks _____
Staat Georgia**

Angeklagter _____ Fallnummer _____

Protokoll des Angeklagten vor der Einlassung zur Klage

Der Angeklagte in diesem Fall, der ordnungsmäßig vereidigt wurde, sagt folgendermaßen aus:

Ich stehe nicht unter dem Einfluß von Alkohol oder Drogen und ich leide an keiner geistigen oder körperlichen Behinderung.

Ich wurde von der Art der gegen mich vorgebrachten Anklage(n), der gesetzlich vorgesehenen Höchst- und Mindeststrafe und meinem Recht auf einen Wahlverteidiger oder, sofern ich einen Anspruch habe, einen Pflichtverteidiger, informiert.

Ich verstehe, daß ich im Falle eines Schuldbekenntnisses oder der Anklageäußerung, daß ich das Gerichtsurteil anerkenne, ohne eine Gesetzesübertretung zuzugeben („nolo contendere“), auf folgendes verzichte:

- (1) Das Recht auf eine Schwurgerichtsverhandlung;
- (2) Die Unschuldsvermutung;
- (3) Das Recht, Zeugen mit mir zu konfrontieren;
- (4) Das Recht, Zeugen vorzuladen;
- (5) Das Recht, auszusagen und andere Beweise vorzubringen;
- (6) Das Recht auf Hilfe eines Anwalts während des Prozesses; und
- (7) Das Recht, mich nicht selbst zu belasten.

Ich verstehe auch, wenn ich mich nicht schuldig bekenne, daß ich einen Geschworenen/Einzelrichterprozeß erhalten werde. Wenn ich es vorziehe, zu schweigen und keine Äußerung zur Anklage abgebe, wird das wie eine Erklärung für nicht schuldig gewertet und ich werde einen Geschworenenprozeß erhalten.

Ich wünsche nun, auf _____ in der mir zur Last gelegten Anklage zu plädieren. Dies erfolgt ohne Zwang und freiwillig. Mir ist nicht gesagt worden, welche Strafe ich zu erwarten habe. Mir wurden keine Versprechungen oder Androhungen vom Bezirksstaatsanwalt, Anwalt, Rechtsanwalt, der Polizei oder anderen Personen gemacht, um mich zu dieser Äußerung zur Anklage zu veranlassen.

_____ Ich werde nicht von einem Rechtsanwalt vertreten. Ich verstehe die Art der Anklage gegen mich und die Konsequenzen meiner Äußerung zur Anklage. Ich verzichte ohne Zwang und freiwillig auf die Vorteile eines Anwalts und ziehe es vor, mich in diesem Klagebeantwortungsverfahren selbst zu vertreten.

Ich verstehe, daß, wenn ich auf nicht meldepflichtige oder meldepflichtige Bewährung entlassen werde, ich keine Straf-gesetze irgendeiner Regierungsstelle oder andere Bewährungsaufgaben verletzen darf, ohne daß dadurch die Reststrafe fällig wird.

Ich bestätige hiermit den Erhalt/Verzicht einer Kopie der Anklageschrift des oben bezeichneten Falls. Ich schwöre, unter Kenntnis der Folgen eines Meineids, daß diese Aussagen der Wahrheit entsprechen.

Angeklagter

Datum

Kläger

Anwalt

Datum

Ich habe mich selbst davon überzeugt, daß die Äußerung zur Anklage dieses Angeklagten ohne Zwang und freiwillig erfolgt ist und daß er/sie im Vollbesitz seiner/ihrer geistigen Fähigkeiten ist und in der Lage, die Art und die Konsequenzen seiner/ihrer Anklageäußerung zu verstehen. Ich habe außerdem festgestellt, daß dieser Angeklagte versteht, daß er/sie bei diesem Klagebeantwortungsverfahren das Recht zur Unterstützung eines Anwaltes hat und wissentlich, freiwillig und unter Kenntnis der Tragweite der Folgen auf das Recht auf einen Anwalt verzichtet, sofern er/sie nicht von einem Anwalt vertreten wird. Das Gericht ist zusätzlich zufriedengestellt, daß es eine hinreichende sachliche Grundlage für die Annahme dieser Äußerung zur Anklage gegeben hat und der Angeklagte die Konsequenzen seiner/ihrer Klageäußerung versteht.

Dieser _____ Tag _____, 19____.

Richter, _____ Gericht des Bezirks _____